

## BIOTERRA STELLT VOR URBAN AGRICULTURE NETZ BASEL UND SOZIALE ÖKONOMIE: Ein Paar mit gleichen Zielsetzungen

### Der Verein Urban AgriCulture Netz Basel

wurde im Frühjahr 2010 als eine Erweiterung der Sozialen Ökonomie Basel gegründet und als Mitglied in die Genossenschaft Netz Soziale Ökonomie aufgenommen. Die Soziale Ökonomie Basel fördert das ökologisch und sozial nachhaltige Gemeinwohl. Ihre Mitglieder sind Einzelpersonen und Organisationen wie Ökostadt, Ökogemeinde Binningen, Arbeitslosenkomitee, IGA, Hirscheneck, Ökoladen, etc. ([www.viavia.ch/netzbon](http://www.viavia.ch/netzbon)).

### Die Stadt mit eigenen Lebensmitteln

Das Urban AgriCulture Netz Basel schliesst eine wichtige Lücke: die Versorgung der Stadt mit eigenen Lebensmitteln. Der Verein ist eigenständig und gemeinnützig. Er fördert den Anbau von Lebensmitteln, Kräutern, Blumen, Nutzpflanzen und Medizinalpflanzen in der Stadt und Agglomeration. Mitglieder sind Personen und Organisationen, die aktiv (oder passiv fördernd) tätig sein wollen. Die Prinzipien der lokalen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit auf Basis des «Brundtland-Berichtes» und den nachfolgenden Ausführungen stehen im Zentrum. Produkte sollen nach den Richtlinien von BioSuisse erzeugt werden ([www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch)).

### Vielseitige Tätigkeit und Projekte

Urban AgriCulture Basel fördert Projekte. Dazu werden Projekt-Plattformen eingerichtet. Zurzeit gibt es folgende Plattformen: Herstellung von Stadthonig, Gärten auf Flachdächern, Kompostieren, Weinbau. Als Plattformen vorgesehen sind «Kleinstgärten auf Rädern», «Permakulturen», «Heilkräuteranbau» und «Erntenetz». Die Anzahl Projekt-Plattformen ist unbeschränkt. Interessierte gründen im Verein ihre eigene Plattform oder melden sich bei einer bestehenden Plattform. Jede Plattform gestaltet ihre Tätigkeit selber.

### Lokale Kreisläufe für das Gemeinwohl

Im Sinne einer sich selber verstärkenden, kreislaufigen Lokalwirtschaft fördert der Verein den Austausch nach innen und aussen - mit andern Akteuren (Lokalmärkte, Läden, Handwerk, etc.). Dazu steht ihm auch die lokale Alternativwährung «BonNetzBon» (BNB) der Sozialen Ökonomie Basel zur Verfügung. Schon seit 2003 verbindet und verstärkt dieses Tauschmedium und Zahlungsmittel Gleichgesinnte in ihren Tätigkeiten und Zielsetzungen.

Isidor Wallimann

Präsident Verein Urban AgriCulture Netz Basel

**IMPRESSUM** © Bioterra Regionalgruppe Basel Nordwestschweiz 2010 · Texte Kursleiterinnen und Kursleiter, Christa Gnädig, Cristina Huser, Esther Schreier · Fotos Bioterra Basel · Layout/Satz Esther Schreier, Basel · Druck Speedy Print AG, Basel · Auflage 2920 Expl. · Papier Nautilus weiss, 100% Recycling, 80 g/qm (Inhalt), Coloraction intensiv gelb 160 g/qm (Umschlag) · Kostenlose Einzelexemplare können Sie bestellen bei: Bioterra Basel Nordwestschweiz, Schwarzwaldallee 245, 4058 Basel, [mail@bioterra-basel.ch](mailto:mail@bioterra-basel.ch)